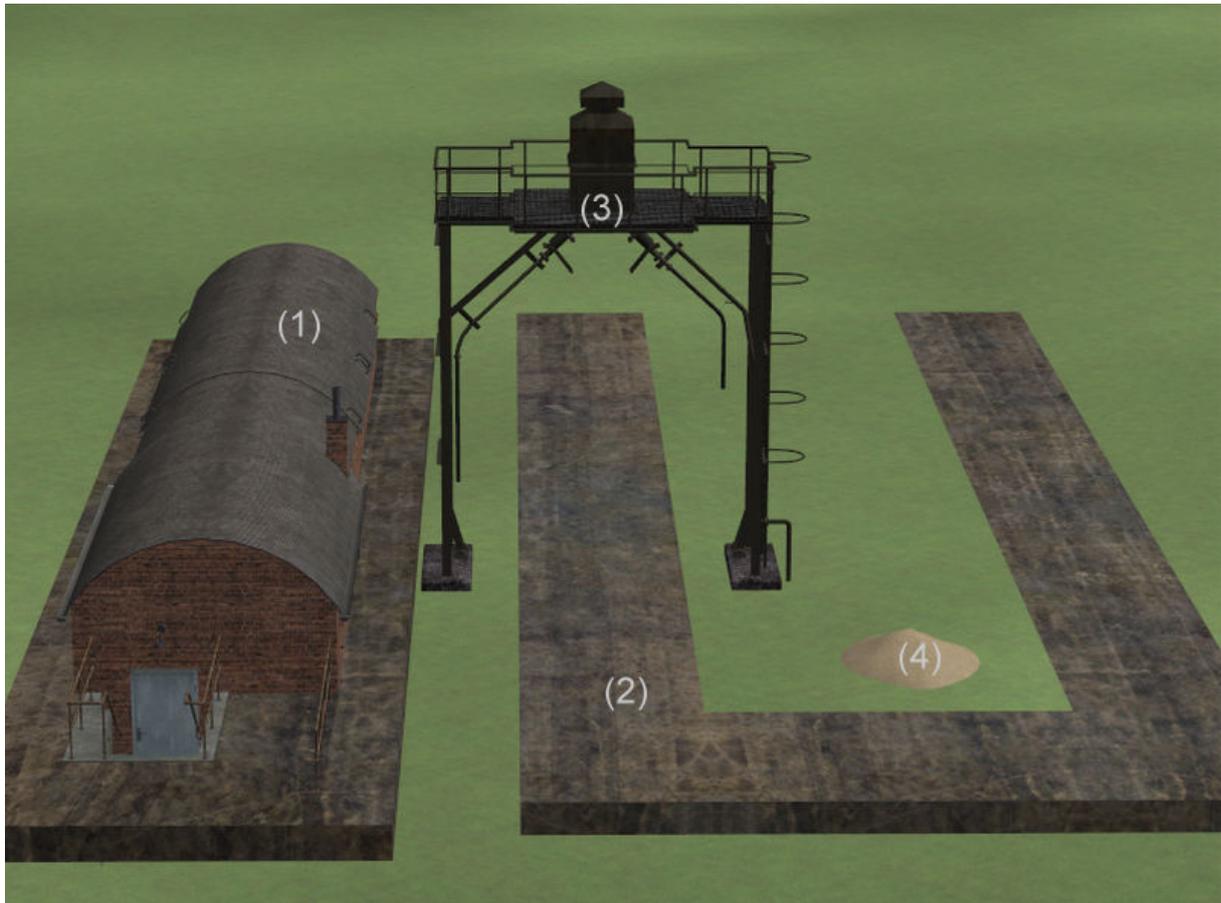


## Sandbunker mit Besandungsturm

V80NUF10011



Das Modellset enthält die folgenden Modelle:

- (1) Sandbunker\_UF1
- (2) Sandbunker\_Grundplatte\_Erweiterung\_UF1 (Modell mit Tauschtextur)
- (3) Besandungsturm\_Dahlhausen\_UF1
- (4) Sandhaufen\_bew\_UF1

Die Installation erfolgt nach Ressourcen / Immobilien / Verkehr / Betriebswerke

Die Tauschtextur für (2) mit dem Dateinamen "Sandbunker\_Gr\_Erw\_UF1.png" befindet sich im Ordner Ressourcen / Tauschtexturen.

### Hinweise zu (1):

Der Sandbunker verfügt über zwei einzeln bewegliche Schiebedächer sowie über Licht- und Rauchfunktion.

### Hinweise zum Umgang mit (2):

Zum Einbau des Sandbunkers muss im Bereich des Eingangs mit der Tunneltextur ein Loch in den Anlagenboden gestanzt werden. Da die Größe des Lochs durch das Bodenraster der Anlage vorgegeben wird, muss bei gröberen Bodenrastern zusätzlich die Erweiterung der Grundplatte (2) eingebaut werden. Um die Erweiterung an der richtigen Stelle zu positionieren, müssen lediglich die Werte der Position/Drehung des Sandbunkers übernommen werden. Das Modell sitzt dann automatisch an der richtigen Stelle.

Die Tauschtextur für (2) hat die Abmessungen 2048 x 512 px. Um die Textur der Erweiterung an die Bodentextur der Anlage anzupassen, wird einfach auf einem freien Anlagenende (oder auf einer leeren Anlage) eine Bodenfläche von ca. 40 x 40 m mit der gewünschten Textur besprüht. Anschließend stellt man die Kamera so ein, dass man möglichst senkrecht nach unten schaut und zoomt soweit heran/zurück, bis der eingesprühte Bereich bildschirmfüllend dargestellt wird. Danach fertigt man sich einen Screenshot an, der das Basismaterial zum Anlegen der neuen Tauschtextur darstellt. Je nach vorhandener Bildschirmauflösung ist es nötig, den Screenshot mehrfach in die Tauschtextur einzukopieren.

### Hinweise zum Umgang mit (3):

Der Besandungsturm (3) hat an jeder Schmalseite eine Leiter, die über eine Achse ausgeklappt und an den Lokomotivkessel angelegt werden kann.

### Hinweise zum Umgang mit (4):

Der Sandhaufen (4) ist per Achse höhenverstellbar. Um die Befüllung des Sandbunkers realitätsnah nachzubilden, wird/werden ein/mehrere Sandhaufen mit der Achse auf maximale Höhe gestellt, an die gewünschte Stelle des Sandbunkers verschoben und anschließend soweit abgesenkt, dass der Rand des Sandhaufen eben in der Sandfüllung des Bunkers verschwindet.

Auf den Einbau des bzw. der Sandhaufen in das Bunkermodell wurde aus Performancegründen verzichtet.

Viel Spaß mit den Modellen wünscht

Uwe Fischer (UF1)